

# Primus SG 06 setzt auf seinen tollen Heimmimbus

Bezirksliga Ost: Am Bühl heuer noch ungeschlagene Betzdorfer erwarten die topmotivierte SG Westerburg – Jeder Ausrutscher kann fatale Folgen haben

Von Stefan Nink

■ **Betzdorf.** Die Tabelle der Fußball-Bezirksliga Ost weist es ganz klar aus: Die SG 06 Betzdorf und ihr Lokalrivale SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen liefern sich an der Tabellenspitze einen Spannung kaum zu überbietenden Zweikampf, die Konkurrenz ist längst abgehängt. Fünf Begegnungen vor der finalen Abrechnung trennt die beiden Rheinlandliga-Aspiranten aus dem Westerwald/Sieg-Kreis lediglich ein mickriges Pünktchen, wobei der langjährige frühere Oberligist derzeit knapp die Nase vorne und vor der letzten Phase der Runde demnach alles in eigener Hand hat.

Doch der Druck des unbedingten Gewinners steigt von Woche zu Woche, jeder Ausrutscher kann zur Folge haben, dass man statt des direkten Sprungs ins Oberhaus des Verbandes als Zweitplatzierte die schwer zu kalkulierende Dreierrunde mit den Vizemeistern der übrigen beiden Staffeln Mitte und West nehmen muss und möglicherweise am Ende in die Röhre schaut. Das alles wis-



Im Hinspiel gewannen die Betzdorfer um Moritz Brato (in Grün-Weiß) gegen die Westerburger und David Gläser (in Blau) mit 4:1.

Foto: Horst Wengenroth

sen die Verantwortlichen und nicht zuletzt die Kicker der SG 06 Betzdorf, die am Sonntag ab 15 Uhr den letztjährigen Rheinlandligisten SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod auf dem Bühl erwartet und dabei den 22. Erfolg im 26. Punktspiel anpeilt. Dass die Kombinierten seit mittlerweile acht Begegnungen nicht mehr gewonnen haben und nur noch Position neun einnehmen, stempelt die Grün-Weißen zwar mal wieder zum Favoriten. Enis Caglayan, der Coach der Einheimischen, kennt aber die Gefahren der vermeintlich klaren Rollenverteilung aus langjähriger Erfahrung gut. „Die Westerburger werden topmotiviert bei uns auflaufen und alles daran setzen, um ihre Serie zu beenden“, stellt Caglayan seine von Sieg zu Sieg eilenden Mannen darauf ein, dass trotz starker Heimbilanz (10/2/0) eine harte Nuss zu knacken sein wird. „Für uns ist die Marschroute aber klar: Im Heimspiel wollen wir unbedingt drei Punkte holen, um die Tabellenführung einmal mehr zu behaupten.“

Personell gibt es beim Primus einige Fragezeichen. Temel Uzun,

Louis Neeb, Oli Cano Cifuentes und Paul Milosevic sind angeschlagen, ihr Einsatz ist laut Caglayan noch offen. SG-Kollege Christian Hartmann spricht einerseits von einer von der Papierform mit am schwierigsten zu lösenden Aufgabe. Andererseits hält er die Partie beim ambitionierten Tabellenführer auf eine gewisse Art sogar für leicht. „Wir können befreit aufspielen. Uns traut für Sonntag doch kaum einer ernsthaft etwas zu.“

Die Vereinigten aus Westerburg und Umgebung, die auswärts bis dato eine ausgeglichene Ausbeute vorzuweisen haben (4/4/4), orientieren sich als klarer Außenseiter an der TuS Burgschwalbach, die sich kürzlich als Spielverderber erwies und letztlich auf dem Bühl mit einem respektablen 1:1 vom Feld ging. „Wir wollen eklig sein und den Betzdorfern alles abverlangen. Vielleicht gelingt uns so eine kleine Sensation“, sagt Christian Hartmann, der definitiv auf den gesperrten Albert Kudrenko verzichten muss und zudem noch einige andere personelle Fragezeichen zu klären hat.

## Mudersbach trifft auf Tabellennachbarn

Bezirksliga Westfalen: SG-Trainer Timo Schlabach erwartet ein Duell auf Augenhöhe

Von Jona Heck

■ **Mudersbach/Brachbach.** Die SG Mudersbach/Brachbach spielt am Sonntag, 15 Uhr, auswärts beim TuS Plettenberg. Beide Teams haben aktuell 31 Punkte und sind dementsprechend Tabellennachbarn in der Fußball-Bezirksliga Westfalen (Staffel 5). Sowohl Mudersbach als auch Plettenberg weisen dieselbe Zwischenbilanz auf: neun Siege, vier Unentschieden und elf Niederlagen. 13 Punkte Vorsprung haben beide Teams bei sechs noch ausstehenden Partien auf den ersten Abstiegsplatz. Unter Umständen könnte sich also zumindest eine der beiden Mannschaften mit einem Sieg auch rechnerisch bereits den Klassenverbleib sichern.

Auf die Zuschauer wartet also ein Duell zweier Teams, die sich auf Augenhöhe begegnen dürften. Das weiß auch Mudersbachs Trainer Timo Schlabach. „Plettenberg ist uns in vielen Dingen sehr ähn-

lich. Wie auch wir wollen sie mit einem Sieg einen Riesenschritt in Richtung Klassenverbleib machen – diesen sogar vielleicht schon erreichen“, erwartet der Mudersbacher Trainer eine Mannschaft aus dem Märkischen Kreis, die ebenfalls unbedingt drei Punkte einfahren will. „Das wird ein ausgeglichenes Spiel werden, ein echtes Duell auf Augenhöhe“, prognostiziert er.

In der Hinrunde setzte sich Plettenberg knapp mit 2:1 durch, den Spieß wollen die Kombinierten aus Mudersbach und Brachbach am Sonntag umdrehen. Personell plagen die SG dieselben Sorgen wie in der Vorwoche. Viele Spieler kämpfen noch mit Verletzungen und Krankheit. „Wir haben noch ein paar Spiele zu gehen. Wir haben immer noch einige angeschlagene Leute, bei denen wir kein Risiko eingehen wollen. Am Sonntag werden wir sehen, wer bereit und fit ist“, betont Schlabach.

Der Mudersbacher Trainer weiß, was da auswärts auf sein Team zukommt: „Das wird ein enorm schweres Spiel für uns. Plettenberg hat ähnliche Qualitäten wie wir, vor allem offensiv sind sie echt stark. Wir müssen alles reinwerfen, um etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen.“

## Wäller Trio gibt im Abstiegskampf nicht auf

Jugend-Regionalliga: Wolfsteins U17 setzt gegen den 1. FC Saarbrücken II auf den Nauroth-Effekt

Von Marco Rosbach

■ **Westerwald.** Mit Gegnern aus dem oberen Tabellendrittel der Fußball-Regionalliga bekommen es die U19-Teams der Spvgg EGC Wirges und der Spfr Eisbachtal zu tun. Bei den B-Junioren geht es für den JFV Wolfstein und die EGC gegen große Namen.

**A-Jugend, Regionalliga**

**Spvgg EGC Wirges - FC 08 Homburg (So., 13 Uhr).** „Mit Homburg erwartet uns ein Gegner aus dem oberen Tabellendrittel, der nicht ohne Grund dort steht“, sagt EGC-Coach Carsten Mang. Beim Blick auf die Tabelle seien die Rollen „erst mal klar verteilt“, ist dem Wirgeser Trainer bewusst. „Homburg steht oben mit drin, wir stecken unten im Abstiegskampf. Aber genau solche Spiele sind für uns auch eine Chance, Punkte zu holen“, findet er. Beim 5:0 im Derby gegen Eisbachtal habe man gesehen, „was möglich ist, wenn wir die richtige Einstellung und Intensität auf den Platz bringen“. Daran gelte es anzuknüpfen, wobei es wichtig sei,

dass man kompakt stehe und defensiv stabil bleibe, weil Homburg immer für Tore gut sei. „Gleichzeitig sehen wir aber auch, dass sie in ihren Spielen immer wieder Gegentore kassieren. Das heißt: Wenn wir unsere Momente sauber ausspielen, werden wir auch zu Chancen kommen“, ist Mang überzeugt.

**JFG Schaumberg-Prims - Spfr Eisbachtal (So., 14 Uhr).** „Es wird ein sehr schweres Spiel für uns“, gibt sich Eisbachtals Trainer Husen Harmouch realistisch. „Mit welcher Mannschaft man am Sonntag genau auflaufen werde, entscheide sich wohl erst kurzfristig. „Es kann gut sein, dass wir erneut Unterstützung aus der U17 benötigen“, so Harmouch, der dennoch ein klares Ziel ausgibt: „Wir wissen, dass uns eine schwierige Aufgabe erwartet. Wir müssen unsere Möglichkeiten realistisch einschätzen und werden alles daransetzen, das Spiel so lange wie möglich eng zu halten.“

**B-Jugend, Regionalliga**

**1. FSV Mainz 05 II - Spvgg EGC Wirges (So., 13 Uhr).** „Derzeit ist der



Paul Marian Stein (rechts) und seine Wolfsteiner konnten gegen Linus Best (links) und die EGC in Wirges nichts ausrichten.

Foto: Andreas Hergenbahn

gesamte Kader fit, die Tendenz der letzten vier Spiele ist mit sieben Punkten okay, und wir rechnen uns auch in den folgenden Spielen durchaus realistische Chancen auf weitere Punkte aus“, gibt sich der EGC-Coach optimistisch. Die anstehende Aufgabe hat es jedoch in sich, steht Mainz doch mit großem Vorsprung an der Tabellenspitze. „Im gesamten bisherigen Saisonverlauf waren wir nur im Hinspiel gegen die Elf aus Mainz wirklich chancenlos“, erinnert sich Münz. „Daher erwartet uns dort ein schwerer Brocken, gegen den wir etwas gutzumachen haben.“

**JFV Wolfstein Ww/Sieg - 1. FC Saarbrücken II (So., 13 Uhr, in Nauroth).** „Wenn man auf die Tabelle schaut, ist man sich der Bedeutung der Partie bewusst“, sagt Wolfsteins Trainer Dominik Neit-

zert, dessen Team als Tabellenelfter mit drei Punkten Rückstand zwei Positionen hinter den Saarländern steht. Im Vordergrund stehe aber der Blick auf die eigene Leistung, es gelte, „ans Maximum zu kommen“. Positiv sieht der JFV-Coach die Rückkehr auf den Rasen nach Nauroth, „unseren Heimplatz“, wo man in der Hinrunde viele gute Leistungen gezeigt habe und „für die Gegner unangenehm“ gewesen sei. „Es geht darum, defensiv gut zu stehen und dort unsere Aufgaben zu erledigen. Das muss die Basis sein gegen ein NLZ-Team, das mit guter fußballerischer Qualität kommt.“ Dass der Gegner in einigen Bereichen überlegen sein könnte, sei kein Problem. „Wenn wir wieder viel investieren, bin ich guter Dinge, dass wir wieder etwas mitnehmen können.“

## Aller guten Dinge sollen für die SG Lautzert drei sein

Bezirksliga Ost: Im Heimspiel gegen Aufstiegsaspirant SG Malberg gibt es die nächste Chance gegen ein Topteam – Hammel-Team will auf Rasen griffig sein

Von Marco Rosbach

■ **Lautzert.** Diese Wochen haben es in sich für die Fußballer der SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod. Nach dem 1:2 gegen den Vierten TuS Asbach und dem 0:5 beim Tabellendritten FC Borussia Niederroßbach bekommt es die Mannschaft von Trainer Lukas Haubrich nun mit der SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen zu tun, dem Tabellenzweiten der Bezirksliga Ost, der sich an der Spitze ein Kopfan-Kopf-Rennen mit der SG 06 Betzdorf liefert. „Am Wochenende werden wir erneut einem Team aus den Top-Vier Paroli bieten“, verspricht Haubrich vor dem Heimspiel am Sonntag (15 Uhr, in Lautzert).

„Trotz des enttäuschenden Auftritts und vieler falscher Entscheidungen mit einfachen Fehlern in der ersten Halbzeit gegen Niederroßbach sind wir wieder voller Motivation und Zuversicht, ein gutes Spiel abzuliefern“, sagt Lautzerts Trainer im Rückblick auf die jüngste Klatsche, bei der sein Team früh in Unterzahl geriet, dann aber zu zehnt eine deutlich bessere Leistung abrief. „Der Fokus soll dabei wieder auf der Einfachheit des Spiels liegen“, fordert der langjährige Oberligaspieler von seiner Elf, „komplizierte, schwierige Dinge“ im Duell gegen den Aufstiegsaspiranten zu vermeiden.

Denn dass Malberg in der Lage ist, gegnerische Schwächen zu bestrafen, ist hinlänglich bekannt. Während Lautzert als Tabellen-

achter im Niemandsland der Bezirksliga Ost in die finalen fünf Spieltage geht, haben die Gäste alle Chancen, auf Antrieb wieder in die Rheinlandliga zurückzukehren. Platz zwei, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigt, ist dem Team von Trainer Florian Hammel sicher, aber auch die Meisterschaft ist noch drin angesichts von nur einem Punkt Rückstand auf Spitzenreiter Betzdorf.

„Das wird ein schwieriges Auswärtsspiel“, warnt Hammel davor, die Partie in Lautzert zu locker anzugehen, denn das Ziel ist klar: „Wir wollen weiter punkten, auch wenn der Platz nicht hergibt, dass wir Plan A und Plan B haben.“ Auf dem Naturrasen müsse sein Team vor allem „griffig sein“, verlangt Malbergs Trainer.



In der Hinrunde trennten sich die SG Malberg (links Arthur Becker, rechts Niklas Utsch) und die SG Lautzert (in der Mitte Calvin Groß) torlos mit 0:0. Ein Remis wäre den Gästen diesmal zu wenig.

Foto: Jürgen Augst